

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 11 (1985)
Heft: 1

Artikel: Frauenprojekte zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-360248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenprojekte :::::::::::::::: zwischen Anspruch :::::::::::: und Wirklichkeit



Neue Serie

Die Frauenbewegung hat auch in der Schweiz seit einigen Jahren viele Kräfte in den Aufbau eigener Projekte gesteckt: Häuser für geschlagene Frauen, Frauenbeizen, Frauenbuchläden, Frauengesundheitszentren, Notrufe für vergewaltigte Frauen, etc. Feministischer Anspruch dieser Projektstrategie war durch autonome Hilfe zur Selbsthilfe betroffenen Frauen nicht nur zu helfen, sondern darüber hinaus emanzipatorisch zu wirken. Gewalt gegen Frauen, Unmündigkeit in der Männermedizin sollten durchbrochen und zum öffentlichen Politikum gemacht werden. Unterdessen sind einige Projekte in

die Jahre gekommen, einige werden regelmässig durch staatliche Gelder subventioniert, die zum Teil lange und hart erkämpft werden mussten. Was ist aus den Ansprüchen geworden? Funktioniert das Prinzip der autonomen Selbstverwaltung durch Mitarbeiterinnen und Betroffene, sowie das Prinzip emanzipatorischer Lebenshilfe noch, die Frauen nicht länger verwaltet, sondern auf die eigenen Füsse stellen will? Ist der Zusammenhang zur Frauenbewegung noch vorhanden? Oder geht es heute nur noch um nichtentfremdete Arbeitsplätze für Feministinnen, die aber keinen weiterreichenden politischen An-

spruch mehr haben? Diesen Fragen wollen wir im neuen Jahr mit einer Serie über verschiedene Frauenprojekte in der Schweiz nachgehen. Als erstes wird die Basler Frauenbeiz "Frauenzimmer" vorgestellt, das älteste Frauenprojekt der Schweiz. Die Ansprüche des Beizenkollektivs an sich und ihre Gästinnen, sowie die Vorwürfe an ein anderes Basler Frauenprojekt stehen zur Diskussion. Selbstverständlich werden wir das kritisierte Frauenhaus in einer der nächsten Nummern auch zu Wort kommen lassen.

Die Redaktion